

Bitte übermitteln Sie die 3 (4\*) Blätter 1004.1-3 dem EPA in München, Direktion 5.1.1, und beachten Sie Blatt 1004.4, insbesondere Nr.3 b.

Please forward the 3 (4\*) sheets 1004.1-3 to the EPO at Munich, Directorate 5.1.1 and pay attention to sheet 1004.4, especially point 3 b.

Prière de faire parvenir les 3 (4\*) feuilles 1004.1-3 à l'OEB à Munich, Direction 5.1.1 et de tenir compte de la feuille 1004.5, notamment du point 3 b.

---

\*Falls die Rückseite des Blattes 1004.3 auf einem separaten Blatt ausgedruckt wird  
In case the overleaf of sheet 1004.3 is printed on a separate sheet  
En cas où le verso de la feuille 1004.3 est imprimé sur une page séparée





**Kopie für den Bevollmächtigten  
To be returned to authorisee  
Copie destinée au mandataire**

AV Nr. (bitte bei jeder Korrespondenz angeben)  
GA No. (please quote in all correspondence)  
PG n° (prière de mentionner dans toute correspondance)

**1 ALLGEMEINE VOLLMACHT  
GENERAL AUTHORISATION  
POUVOIR GENERAL**

2 Ich (Wir) / I (We) / Je (Nous)

┌

└

3 bevollmächtigte(n) hiermit / do hereby authorise / autorise (autorisons) par la présente

┌

└

4 mich (uns) in den durch das Europäische Patentübereinkommen geschaffenen Verfahren in allen meinen (unseren) Patentangelegenheiten zu vertreten, alle Handlungen für mich (uns) vorzunehmen und Zahlungen für mich (uns) in Empfang zu nehmen.  
to represent me (us) in all proceedings established by the European Patent Convention and to act for me (us) in all patent transactions and to receive payments on my (our) behalf.

à me (nous) représenter pour ce qui concerne toutes mes (nos) affaires de brevet dans toute procédure instituée par la Convention sur le brevet européen et, à ce titre, à agir en mon (notre) nom et à recevoir des paiements pour mon (notre) compte.

Die Vollmacht gilt auch für Verfahren nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens.  
This authorisation shall also apply to the same extent to any proceedings established by the Patent Cooperation Treaty.  
Ce pouvoir s'applique également à toute procédure instituée par le Traité de coopération en matière de brevets.

Weitere Vertreter sind auf einem gesonderten Blatt angegeben. / Additional representatives indicated on supplementary sheet.  
Les autres mandataires sont mentionnés sur une feuille supplémentaire.

5  Untervollmacht kann erteilt werden. / Sub-authorisation may be given. / Le pouvoir pourra être délégué.

6  Bitte die gelbe Kopie, ergänzt um die Nr. der allgemeinen Vollmacht, an den Vollmachtgeber zurücksenden.  
Please return the yellow copy, supplemented by the General Authorisation No., to the authorisor.  
Prière de renvoyer la copie jaune au mandant, munie du n° du pouvoir général.

Ort/Place/Lieu

Datum / Date

Unterschrift(en) / Signature(s)

7 Das Formblatt muß vom (von den) Vollmachtgeber(n) (bei juristischen Personen vom Unterschriftsberechtigten) eigenhändig unterzeichnet sein. Nach der Unterschrift bitte den (die) Namen des (der) Unterzeichneten mit Schreibmaschine wiederholen (bei juristischen Personen die Stellung des Unterschriftsberechtigten innerhalb der Gesellschaft angeben).

The form must bear the personal signature(s) of the authorisor(s). (In the case of legal persons, that of the officer empowered to sign). After the signature, please type the name(s) of the signatory(ies) adding, in the case of legal persons, his (their) position within the company.

Le formulaire doit être signé de la propre main du (des) mandant(s) (dans le cas de personnes morales, de la personne ayant qualité pour signer). Veuillez ajouter à la machine, après la signature, le (les) nom(s) du (des) signataire(s) en mentionnant, dans le cas de personnes morales, ses (leurs) fonctions au sein de la société.

Eine Mitteilung über die Registrierung der allgemeinen Vollmacht gelangt **nicht** von Amts wegen zu den Akten der Anmeldungen, für die der Bevollmächtigte als Vertreter bestellt ist oder bestellt wird. **Falls der Bevollmächtigte bereits für eine oder mehrere Anmeldungen als Vertreter bestellt ist und die vorliegende allgemeine Vollmacht hierfür verwenden will, wird er daher gebeten, zu der (den) betreffenden Anmeldung(en) möglichst umgehend die Inanspruchnahme und die Nr. der allgemeinen Vollmacht dem EPA mitzuteilen. Diese Mitteilung ist in der Stückzahl der betreffenden Anmeldungen einzureichen (Regel 36 (4)).**

Die allgemeine Vollmacht eines (von mehreren) Bevollmächtigten erlischt, sobald der Vollmachtgeber oder der betreffende Bevollmächtigte - nicht ein anderer Bevollmächtigter das Erlöschen dem EPA München, Direktion 5.1.1, mitgeteilt hat. Die Mitteilung muß klar und eindeutig sein. Insbesondere genügt nicht einfach die Einreichung einer neuen allgemeinen Vollmacht, auf der betreffende Bevollmächtigte fehlt (Regel 101 (5) und (6)).

A communication regarding the registration of the general authorisation is **not** inserted as a matter of course in the files relating to the applications for which the authorisee is or is to be appointed as representative. **If the authorisee is already appointed as representative for one or more applications and wishes to use the general authorisation therefore, he is accordingly requested to notify such wish together with the General Authorisation No. for the application(s) concerned as soon as possible to the EPO. One copy of such notification must be filed for each application concerned (Rule 36 (4)).**

The general authorisation of one or more authorisees terminates as soon as the authoriser or the authorisee concerned - not another authorisee - has communicated the termination to the EPO in Munich (Directorate 5.1.1). The communication must be clear and unambiguous. It is not sufficient to file a new general authorisation omitting the name of the authorisee concerned (Rule 101(5) and (6)).

L'enregistrement du pouvoir général **ne fait pas** d'office l'objet d'un avis dans les dossiers des demandes pour lesquelles le mandataire a été ou sera constitué en tant que tel. **Aussi, lorsque le mandataire est déjà constitué en tant que tel pour une ou plusieurs demandes et qu'il désire en l'occurrence faire usage du présent pouvoir général, est-il prié de communiquer dans les plus brefs délais cette intention à l'OEB ainsi que le n<sup>o</sup> du pouvoir général pour la (les) demande(s) concernée(s). Cette communication doit être faite en autant d'exemplaires qu'il y a de demandes concernées (règle 36 (4)).**

Le pouvoir général d'un (de plusieurs) mandataire(s) prend fin, pour le mandataire concerné, dès que sa cessation a été notifiée par le mandant ou par le mandataire lui-même, à l'exclusion d'un autre mandataire, à l'OEB à Munich, Direction 5.1.1. Cette notification doit être claire et sans équivoque. En particulier, il ne suffit pas de déposer simplement un nouveau pouvoir général dans lequel il n'est plus fait mention du mandataire concerné (règle 101(5) et (6)).

# BEMERKUNGEN

zum Formblatt Allgemeine Vollmacht (EPA Form 1004.1 04.92)

- 1 a) Die Benutzung dieses Formblatts wird empfohlen für die Bevollmächtigung von Vertretern vor dem Europäischen Patentamt - zugelassene Vertreter und Rechtsanwälte im Sinne des Artikels 134 (7) – sowie für die Bevollmächtigung von Angestellten im Sinne des Artikels 133 (3) Satz 1; zu Satz 2 sind bisher keine Ausführungsbestimmungen ergangen. Wird ein Angestellter bevollmächtigt, der nicht zugelassener Vertreter oder Rechtsanwalt ist, so hat der Vollmachtgeber in der allgemeinen Vollmacht oder in einem Begleitschreiben zu erklären, daß es sich um **seinem** Angestellten handelt.
  - b) Die Kästchen sind zutreffendenfalls anzukreuzen.
  - c) Die 3 Blätter 1004.1-3 sind dem EPA zu übermitteln.
  - d) Die in dem Formblatt gesondert aufgeführten Befugnisse (Inkassobefugnis, Befugnis zur Vertretung in PCT-Verfahren und Befugnis zur Erteilung von Untervollmacht) müssen ausdrücklich erteilt werden (z.B. durch Ankreuzen im Formblatt). Andere als diese drei Befugnisse dürfen in einer allgemeinen Vollmacht nicht ausgeschlossen werden (vgl. Amtsblatt EPA 2/1985, S. 42).
- 2 In das markierte Anschriftenfeld sind Name und Anschrift sowie Staat (im Falle einer US-Firma auch US state of incorporation) des Sitzes oder Wohnsitzes des Vollmachtgebers nach Maßgabe der nachstehenden Regel 26 (2) (c) einzutragen: „Bei natürlichen Personen sind Familienname und Vorname anzugeben, wobei der Familienname vor dem Vornamen zu stehen hat. Bei juristischen Personen und juristischen Personen gemäß dem für sie maßgebenden Recht gleichgestellten Gesellschaften ist die amtliche Bezeichnung anzugeben. Anschriften sind in der Weise anzugeben, daß die üblichen Anforderungen für eine schnelle Postzustellung an die angegebene Anschrift erfüllt sind. Sie müssen in jedem Falle alle maßgeblichen Verwaltungseinheiten, gegebenenfalls bis zur Hausnummer einschließlich, enthalten.“

Im Falle mehrerer Vollmachtgeber sind die weiteren Vollmachtgeber mit den entsprechenden Daten rechts neben dem markierten Anschriftenfeld einzutragen.

Im Falle mehrerer Vollmachtgeber kann die allgemeine Vollmacht auch für die Vertretung nur eines oder einiger Vollmachtgeber verwendet werden. Widerruft einer von mehreren Vollmachtgebern die allgemeine Vollmacht, so bleibt sie für die anderen Vollmachtgeber unter der alten Registrierungs-nummer bestehen. Diese Regelung gilt auch für bereits registrierte allgemeine Vollmachten (vgl. Amtsblatt EPA 9/1986, S.327).
- 3 a) Name(n) und Geschäftsanschrift des (der) Bevollmächtigten nach Maßgabe der in Randnummer 2 wiedergegebenen Regel 26 (2) (c). Zur Bevollmächtigung eines Zusammenschlusses von Vertretern im Sinne der Regel 101(9) siehe Amtsblatt EPA 3/1979, S.92 ff.
  - b) **Name und Geschäftsanschrift des Bevollmächtigten ist auf der Rückseite des grünen Blatts 1004.3 im Anschriftenfeld zu wiederholen. Im Falle mehrerer Bevollmächtigter setzen Sie bitte in dieses Anschriftenfeld Name und Geschäftsanschrift des Bevollmächtigten ein. an den das EPA des grüne Blatt, versehen mit der Nr. der allgemeinen Vollmacht, senden soll.**
  - c) Eine Mitteilung über die Registrierung der allgemeinen Vollmacht gelangt **nicht** von Amts wegen zu den Akten der Anmeldungen, für die der Bevollmächtigte als Vertreter bestellt ist oder bestellt wird. Falls der Bevollmächtigte bereits für eine oder mehrere Anmeldungen als Vertreter bestellt ist und die vorliegende allgemeine Vollmacht hierfür verwenden will, wird er daher gebeten, zu der (den) betreffenden Anmeldung(en) möglichst umgehend die Inanspruchnahme und die Nr. der allgemeinen Vollmacht dem EPA mitzuteilen. Diese Mitteilung ist in der Stückzahl der betreffenden Anmeldungen einzureichen (Regel 36 (4)).

Da eine Mitteilung über die Registrierung der allgemeinen Vollmacht nicht von Amts wegen zu Akten von Anmeldungen gelangt, ist es unzulässig, in einer allgemeinen Vollmacht frühere Einzelvollmachten zu widerrufen. Falls in einer allgemeinen Vollmacht eine frühere allgemeine Vollmacht widerrufen wird, muß deren Nummer angegeben werden.
  - d) Die allgemeine Vollmacht eines (von mehreren) Bevollmächtigten erlischt, sobald der Vollmachtgeber oder der betreffende Bevollmächtigte - nicht ein anderer Bevollmächtigter - das Erlöschen dem EPA München, Direktion 5.1.1, mitgeteilt hat. Die Mitteilung muß klar und eindeutig sein. Insbesondere genügt nicht einfach die Einreichung einer neuen allgemeinen Vollmacht, auf der der betreffende Bevollmächtigte fehlt (Regel 101(5) und (6)).
- 4 Der Text betreffend die Inkassovollmacht des Bevollmächtigten kann gestrichen werden (vgl. Amtsblatt EPA 4/1978, S.281 Rdn 2.1).
- 5 Eine Untervollmacht kann nur erteilt werden, wenn das betreffende Kästchen angekreuzt ist (vgl. oben 1b).

Auf die Untervollmacht sind die Vorschriften des EPU über die Vollmacht anzuwenden (Artikel 133 (3) Satz 1, Regel 101)).  
Zu unterscheiden sind:

  - a) die Einzeluntervollmacht (Regel 101(1) Satz 3), die zur Akte der betreffenden Anmeldung genommen wird, und
  - b) die allgemeine Untervollmacht (Regel 101 (2)). Zur Erteilung einer allgemeinen Untervollmacht kann zum Beispiel das Formblatt EPA Form 1004.1 wie folgt verwendet werden: „Allgemeine Untervollmacht - Ich, Peter Gross, von der Maschinen AG bevollmächtigt durch AV 333, **unterbevollmächtigte** hiermit Paul Klein (Anschrift), mich ... „, (im übrigen unverändert). Die allgemeine Untervollmacht erhält bei der Registrierung dieselbe Nr. wie die allgemeine Vollmacht, aufgrund derer sie erteilt worden ist.  
Sofern die allgemeine Untervollmacht nichts anderes bestimmt, erlischt sie gegenüber dem EPA nicht mit dem Tod des Untervollmachtgebers (Regel 101 (7)); dasselbe gilt, wenn die dem Untervollmachtgeber erteilte Vollmacht aus anderen Gründen erlischt.
- 6 Das EPA sendet das gelbe Blatt, ergänzt um die Nr. der allgemeinen Vollmacht, an den Vollmachtgeber zurück, wenn das betreffende Kästchen angekreuzt ist (vgl. oben 1 b).

In jedem Fall übermittelt das EPA das grüne Blatt dem Bevollmächtigten (siehe oben 3 b).
- 7 Wird die Vollmacht für eine juristische Person unterzeichnet, so dürfen nur solche Personen unterzeichnen, die nach Gesetz und/oder Satzung der juristischen Person dazu berechtigt sind (Artikel 58. Regel 101 (1)). Es ist ein Hinweis auf die Unterschriftsberechtigung des Unterzeichneten zu geben, zum Beispiel Geschäftsführer, Prokurist, Handlungsbevollmächtigter; president, director, company secretary; président, directeur, fondé de pouvoir. Unterzeichnet ein sonstiger Angestellter einer juristischen Person aufgrund einer speziellen Vollmacht der juristischen Person, so ist dies anzugeben; von der speziellen Vollmacht ist eine Kopie, die nicht beglaubigt zu sein braucht, beizufügen. Eine Vollmacht mit der Unterschrift einer nicht zeichnungsberechtigten Person wird als nicht unterzeichnete Vollmacht behandelt.

## NOTES

to the General Authorisation Form (EPO Form 1004.1 04.92)

- 1 a) The use of this form is recommended when authorising representatives before the European Patent Office (EPO) - professional representatives and legal practitioners under Article 134 (7) - and when authorising employees under Article 133 (3), first sentence; as regards the second sentence, no implementing regulation has been issued up to the present time. If the authorisee is an employee who is not a professional representative or a legal practitioner, the authorisor must make a declaration in the general authorisation or in a covering letter that the authorisee is **his** employee.  
b) Where applicable place cross in box.  
c) The three sheets 1004.1 - 3 must be transmitted to the EPO.  
d) The powers mentioned separately in the form (to receive payment, to act in PCT proceedings and to give sub-authorisations) must be expressly granted (e.g. by placing a cross in the appropriate box on the form). Powers other than those three mentioned above may not be excluded in a general authorisation (cf. EPO Official Journal 2/1985, p. 42)

- 2 The name and address of the party giving the authorisation (hereafter the authorisor) and the State (in the case of a US company, also US state of incorporation) in which his residence or principal place of business is located must be entered, in accordance with Rule 26 (2) (c) below, in the address box: "Names of natural persons shall be indicated by the person's family name and given name(s), the family name being indicated before the given name(s). Names of legal entities, as well as companies considered to be legal entities by reason of the legislation to which they are subject, shall be indicated by their official designations. Addresses shall be indicated in such a way as to satisfy the customary requirements for prompt postal delivery at the indicated address. They shall in any case comprise all the relevant administrative units, including the house number, if any".

Where the authorisation is being given by more than one party, the relevant information regarding the additional authorisors must be entered to the right of the address box.

Where there are several authorisors, a general authorisation can also be used when only one or more of them are to be represented. If one of several authorisors cancels a general authorisation, it remains valid for the other authorisors under the old registration number. This applies equally to general authorisations already registered (cf. EPO Official Journal 9/1986, p.327).

- 3 a) Name(s) and address of place of business of the authorisee(s) in accordance with Rule 26 (2) (c) (cf. note 2 above). As regards the authorisation of an association of representatives within the meaning of Rule 101 (9) see EPO Official Journal 3/1979, p.92 at seq.  
b) **Name and address of place of business of the authorisee should be shown again in the address box on the back of the green sheet 1004.3. If there is more than one authorisee please insert in the address box the name and address of place of business of the authorisee to whom the EPO is to send the green sheet bearing the General Authorisation No.**  
c) A communication regarding the registration of the general authorisation is **not** inserted as a matter of course in the files relating to the applications for which the authorisee is or is to be appointed as representative. If the authorisee is already appointed as representative for one or more applications and wishes to use the general authorisation therefor, he is accordingly requested to notify such wish together with the General Authorisation No. for the application(s) concerned as soon as possible to the EPO. One copy of such notification must be filed for each application concerned (Rule 36 (4)).  
Since the Office does not place communications regarding the registration of general authorisations in the files of individual patent applications, it is not permissible to revoke earlier specific authorisations in a general authorisation. When a general authorisation is intended to supersede an earlier one, the earlier authorisation's number must be stated.  
d) The general authorisation of one or more authorisees terminates as soon as the authorisor or the authorisee concerned - not another authorisee - has communicated the termination to the EPO in Munich (Directorate 5.1.1). The communication must be clear and unambiguous. It is not sufficient to file a new general authorisation omitting the name of the authorisee concerned (Rule 101 (5) and (6)).

- 4 The text regarding the power of the authorisee to receive payment can be deleted (cf. EPO Official Journal 4/1978, p.281, point 2.1).

- 5 A sub-authorisation can be granted only if the appropriate box is crossed (cf. 1 (b) above).

The EPC provisions regarding authorisations are to be applied to sub-authorisations (Article 133 (3), first sentence, Rule 101).

A distinction has to be drawn between:

- a) a specific sub-authorisation (Rule 101(1), third sentence), which is inserted in the file of the application concerned, and
- b) a general sub-authorisation (Rule 101 (2)). When issuing a general sub-authorisation EPO Form 1004.1 04.92 can for example be used as follows:

"General **sub**-authorisation - I, Peter Black of ABC Co Ltd., authorised by GA 333, do hereby **sub**-authorise Peter White (address), to represent me ..." (otherwise unchanged). Where applicable place cross in box. When it is registered the general sub-authorisation is given the same number as the general authorisation by virtue of which it has been granted.

Subject to any provisions to the contrary contained therein, a general sub-authorisation does not terminate vis-à-vis the EPO upon the death of the person who gave it (Rule 101 (7)), nor if the authorisation given to the sub-authorisor terminates for any other reason.

- 6 The EPO returns the yellow sheet, supplemented by the General Authorisation No., to the authorisor if the appropriate box is crossed (cf. 1 (b) above). In any case the EPO will transmit the green sheet to the authorisee (see 3 (b) above).

- 7 Where the authorisation is signed on behalf of a legal person, only such persons as are entitled to sign by law and/or in accordance with the articles of association or equivalent of the legal person may do so (Article 58, Rule 101(11)). An indication is to be given of the signatory's entitlement to sign, e.g. president, director, company secretary; Geschäftsführer, Prokurist, Handlungsbevollmächtigter; president, directeur, fondé de pouvoir. If any other employee of a legal person signs by virtue of a special authorisation conferred by the legal person, this is to be indicated and a copy of the special authorisation, which need not be certified, to be supplied. An authorisation bearing the signature of a person not entitled so to sign will be treated as an unsigned authorisation.

## REMARQUES

relatives au formulaire concernant le pouvoir général (OEB Form 1004.1 01.95)

- 1 a) Il est recommandé d'utiliser ce formulaire pour mandater des représentants devant l'Office européen des brevets - mandataires agréés et avocats au sens de l'article 134 (7) - ainsi que pour mandater des employés au sens de l'article 133 (3), 1ère phrase il n'a pas encore été arrêté de dispositions d'application relatives à la 2ème phrase. Lorsque le mandant accorde le pouvoir général à l'un de ses employés qui n'est ni mandataire agréé ni avocat, il incombe au mandant de spécifier dans le pouvoir général ou dans la lettre accompagnant celui-ci qu'il s'agit bien de **son** employé.  
b) Prière de cocher les cases appropriées.  
c) Faire parvenir les 3 feuilles 1004.1 - 3 à l'OEB.
- 2 Les nom et adresse, l'Etat (dans le cas d'une société sise aux Etats-Unis, également le «US state of incorporation») du siège ou du domicile du mandant. dans les conditions prévues à la règle 26 (2) c) et reproduites ci-dessous, doivent être indiqués dans le cadre réservé à l'indication de l'adresse postale : «Les personnes physiques doivent être désignées par leurs noms et prénoms, les noms précédant (es prénoms. Les personnes morales et les sociétés assimilées aux personnes morales en vertu de la législation qui les régit doivent figurer sous leur désignation officielle. Les adresses doivent être indiquées selon les exigences usuelles en vue d'une distribution postale rapide à ("adresse indiquée. Elles doivent en tout état de cause comporter toutes les indications administratives pertinentes, y compris, le cas échéant, le numéro de la maison».  
En cas de pluralité des mandants, les indications nécessaires concernant les autres mandants doivent être portées à droite du cadre réservé à l'indication de l'adresse postale.  
Dans le cas où il y a plusieurs mandants le pouvoir général peut également être utilisé pour la représentation d'un seul de ces mandants, ou de certains seulement d'entre eux. Si dans le cas d'une pluralité de mandants l'un d'entre eux révoque le pouvoir général, ce pouvoir reste valable pour les autres mandants, sous le numéro sous lequel il a été précédemment enregistré. Les présentes dispositions sont également applicables aux pouvoirs généraux qui ont déjà été enregistrés (cf. Journal officiel de l'OEB n° 9/1986, p. 327).
- 3 a) Nom(s) et adresse professionnelle du (des) mandataire(s) dans les conditions prévues à la règle 26 (2) c) et reprises à la remarque 2. Pour la désignation d'un groupement de mandataires au sens de la règle 101(9), voir le Journal officiel de l'OEB n° 3/1979, p. 92 s.  
b) **Prière de reprendre le nom et l'adresse professionnelle de ce mandataire dans le cadre réservé à l'indication de l'adresse postale au verso de la feuille 1004.3 (verte). En cas de pluralité des mandataires, prière d'inscrire dans ce même cadre uniquement le nom et l'adresse du mandataire auquel l'OEB devra faire parvenir la feuille verte, munie du n° du pouvoir général.**  
c) L'enregistrement du pouvoir général **ne fait pas** d'office l'objet d'un avis dans les dossiers des demandes pour lesquelles le mandataire a été ou sera constitué en tant que tel. Aussi, lorsque le mandataire est déjà constitué en tant que tel pour une ou plusieurs demandes et qu'il désire en l'occurrence faire usage du présent pouvoir général, est-il prié de communiquer dans les plus brefs délais cette intention à l'OEB ainsi que le n° du pouvoir général pour la (les) demande(s) concernée(s). Cette communication doit être faite en autant d'exemplaires qu'il y a de demandes concernées (règle 36 (4)).  
Etant donné que l'enregistrement du pouvoir général ne fait pas d'office l'objet d'un avis dans (es dossiers de demandes, la révocation dans un pouvoir général de pouvoirs particuliers antérieurs n'est pas autorisée. Au cas où un pouvoir général antérieur est révoqué dans un pouvoir général), il est obligatoire d'en indiquer (e numéro).  
d) Le pouvoir général d'un (de plusieurs) mandataire(s) prend fin, pour le mandataire concerné, dès que sa cessation a été notifiée par le mandant ou par le mandataire lui-même, à l'exclusion d'un autre mandataire, à l'OEB à Munich, Direction 5.1.1. Cette notification doit être claire et sans équivoque. En particulier, il ne suffit pas de déposer simplement un nouveau pouvoir général dans lequel il n'est plus fait mention du mandataire concerné (règle 101(5) et (6)).
- 4 Les mention prévoyant que le pouvoir d'encaissement sera également donné au mandataire peut être biffée (cf. Journal officiel de l'OEB n° 4/1978, p. 281, point 2.1).
- 5 Le mandataire ne pourra déléguer son pouvoir que si la casse a été couchée (cf. remarque 1 b) supra). Les dispositions de la CBE relatives au pouvoir (article 133 (3), 1ère phrase et règle 101) s'appliquent au pouvoir délégué. il convient de distinguer:  
a) le pouvoir délégué particulier (règle 101(1), 3ème phrase), qui est versé au dossier de la demande concernée, et  
b) le pouvoir délégué général (règle 101(2)). Pour l'établissement du pouvoir délégué général, il est possible d'utiliser par exemple le formulaire OEB Form 1004.1 04.92 avec le libellé suivant : «Pouvoir **délégué** général - Je, Pierre Legrand, autorisé conformément au PG n° 333 à représenter la Société des Machines, autorise par **le présent pouvoir délégué** Paul Petit (adresse) à me ... « (libellé inchangé pour le reste). Les cases appropriées sont à cocher le cas échéant. Le pouvoir délégué général reçoit lors de son enregistrement le même n° que le pouvoir général en vertu duquel il a été accordé. Sauf disposition contraire du pouvoir délégué général, celui-ci ne prend pas fin, à l'égard de l'OEB, au décès du mandataire qui l'a accordé (règle 101(7); il en va de même lorsque le pouvoir conféré au mandataire qui l'a délégué prend fin pour d'autres motifs.
- 6 L'OEB renvoie la feuille jaune au mandant, munie du n° du pouvoir général, Si la case appropriée a été cochée (cf. remarque 1 b) supra). La feuille verte est toujours envoyée par l'OEB au mandataire (cf. remarque 3 b) supra).
- 7 Lorsque le pouvoir est signé au nom d'une personne morale, seules sont habilitées à signer les personnes auxquelles cette qualité est reconnue en vertu de la loi et/ou du statut de la personne morale concernée (article 58. règle 101 (1)). Il convient d'indiquer la qualité du signataire, par exemple: président, directeur, fondé de pouvoir; Geschäftsführer, Prokurist. Handlungsbevollmächtigter; president. director. company secretary. Il y a lieu de signaler les cas où un autre employé d'une personne morale signe en vertu d'un pouvoir spécial conféré par la personne morale et de fournir alors une copie, qui peut ne pas être certifiée conforme. de ce pouvoir spécial. Un pouvoir portant la signature d'une personne non habilitée à signer sera considéré comme non signé.